

# Ihr wisst nicht, wie der Frosch springt

*Kryon durch Lee Carroll, Tucson, Arizona, 22.1.2011*

*Übersetzung: Karla Engemann<sup>[1]</sup>*

Am 8. Januar 2011 betrat ein Mann eine politische Versammlung in einem Einkaufszentrum in Tucson und eröffnete das Feuer. Am Ende wurden sechs Menschen getötet und dreizehn verletzt. Als Kryon 14 Tage später nach Tucson kam, trauerte die Stadt immer noch, und die Energie war reif für spirituelle Antworten. Deshalb beschäftigt sich dieses Channeling sehr speziell mit Tucson und dem, was kurz zuvor geschehen war. Der Titel ist seltsam, doch er bezieht sich auf ein Beispiel aus dem Channeling, in dem manchmal, wenn man die Grundlagen nicht versteht, das gesamte Konzept falsch verstanden wird. In diesem Fall sind die »Grundlagen« oft die Art und Weise, wie Gott mit der Energie der freien Wahl des Menschen arbeitet. Unser Herz ist bei denen, die an jenem Tag geliebte Menschen verloren. (Lee Carroll)

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ich befinde mich an dem Ort, den ihr Tucson nennen würdet, und das sage ich für die Hörer/innen und für die Leser/innen. Denn ich sehe ihre Ohren und ihre Augen jetzt in einem Quantenzustand bei mir, und darüber möchte ich mit euch sprechen – die Quantenheit Gottes, ein Rätsel der spirituellen Logik. Denn was kürzlich in dieser Stadt geschah, mag für die meisten unerklärlich bleiben [die Schießerei vor zwei Wochen auf der politischen Zusammenkunft in Tucson].

Die Menschen möchten Antworten haben, und es gibt so viele Antworten von so vielen Stellen, die nicht zufriedenstellen, und sogar diese mag eine davon sein. Gott zu ergründen gelingt uns allen nicht, denn es gibt für etwas, was euch zustößt, keine linearen Gründe. Es ist nicht vorausgeplant, weil es keine Vorbestimmung gibt. Es gab keine Gewissheit, dass sich an jenem Tag am 8. Januar diese Dinge ereignen würden. Stattdessen gibt es nur Potenziale.

Wenn ihr also den Geist von Gott hättet, dann hättet ihr eine Schicht von dem, was wir Quanten-Logik nennen würden, und diese ist viel größer als alles, was ihr euch vorstellen könnt. Sie ist nichts, was ein Mensch jemals verstehen kann, denn sie ist der *Geist von Gott*. Und doch tragen die Menschen den Samen Gottes in sich und auch das, was die

1 <https://www.conradorg.ch>

Schöpfer-Energie ist. So können wir manchmal, eben nur manchmal, Erklärungen geben, die möglicherweise nicht in das logische Rätsel eurer Wirklichkeit passen, und doch versteht ihr auf einer bestimmten Ebene die Angemessenheit von allem, auch wenn ihr nicht den Geist von Gott habt. Von dem, was ihr versteht und was ihr wisst, fehlt ein Teil. Das überschreitet sogar eure Intuition, was ihr möglicherweise darüber denken könntet. Für uns ist eure Wirklichkeit, wie wir sie in einem Quantenzustand sehen, eine Reihe von Potenzialen, die alle gleichzeitig vorhanden sind und auf einmal geschehen. Die Linien, die sie verbinden, sind *freie Wahl*, und sie sind nicht bekannt, es sind nur Schichten von Potenzialen.

Deshalb kennen wir, sogar während wir sprechen, die Potenziale, die in dem, was ihr eine zukünftige Zeit nennt, sowohl positiv als auch negativ eintreten können. Für uns ist es nicht die *Zukunft*, sondern einfach eine *Suppe von Potenzialen in einem Kreis*. Wenn wir also manchmal einen Menschen mit freiem Willen und freier Wahl sehen, der dabei ist, etwas zu erschaffen, was ihr eine Tragödie nennen würdet, dann ist das für uns ein Potenzial auf dem, was ihr als die Leinwand für das, was geschehen könnte, bezeichnen mögt. Es gibt keine Garantie, dass es geschehen wird. Beginnt ihr hier den Katalysator zu sehen? Es ist die freie Wahl des Menschen.

Und doch erzeugen die Schichten der *Logik von Spirit* oft etwas Positives aus dem, was ihr als negativ betrachten mögt. Es gibt oft ausgleichende Energien, die positiv und gut für den Planeten wären, und das ist das Rätsel vor euch, denn es sieht so aus, als hätte Gott etwas mit diesen Dingen zu tun, obwohl Gott sie nicht geschaffen hat. Deshalb würden viele sagen: »Gott hat etwas mit dieser Tragödie zu tun. Wie konnte so etwas geschehen? Warum mag Gott dies zugelassen haben?« Diese Frage bekommen wir fortwährend von Menschen gestellt, die aus Kummer mit Tränen hinknien. »Wenn du wirklich Gott bist, dann hättest du dies nicht geschehen lassen.« Doch das Rätsel, das sich jenseits eurer Logik vor euch befindet, ist folgendes: Gott weiß um die Potenziale, doch es gibt keine Vorbestimmung. Die Menschen können geradewegs in das hineinlaufen, was immer sie erschaffen. Da wir jedoch die Potenziale hiervon sehen, kann Spirit auch etwas darum herum erzeugen.

Spirit ist in einem Quantenzustand, in dem die Zeit nicht so voranschreitet, wie sie es für euch tut. Selbst das Datum war Gott nicht bekannt – wann sich der Mensch entscheiden würde, dieses Gewehr aufzunehmen und zu jenem Ort aus welchem Grund auch immer zu gehen und dieses Potenzial zu vollenden. Freie Wahl ist das Axiom der Regeln von Spirit und dem Menschen. Es ist also so, dass das, was ihr als die schöpferische Energie oder Gott bezeichnen würdet, mit der Menschheit und der freien Wahl zusammenarbeitet. Das ist der Test für den Planeten. Das ist immer so gewesen. Das ist die Schwierigkeit der Energie, die genau hier in Tucson entwickelt wurde. Doch ihr wisst immer noch nicht,

wie es funktioniert, und so fällt ihr ins Urteilen, ohne dass ihr einen Überblick über all das Wissen habt, das ihr braucht, um eine derartige Entscheidung zu fällen. Ihr schaut nur auf das, was 3D ist – die Energie der Tragödie.

Ich weiß, dass dies für euch kompliziert ist, und vieles von dem, was ich sagte, ist nicht begreiflich. Lasst uns also einfach sagen, dass die Logik Gottes jenseits eures Verstehenshorizontes ist, da sie nicht zu dem passt, was ihr denkt, wie die Dinge funktionieren.

## Die Logik des springenden Frosches

Ich werde euch ein Beispiel geben. Hier ist eine klassische Geschichte, die sogar heute noch in euren Schulen im Philosophieunterricht vermittelt wird. Sie wird erzählt, um zu zeigen, zu welchen Überlegungen die Menschheit oft kommt, wenn sie nicht über alle Informationen oder sogar die Konzepte verfügt, die nötig sind, um ein Urteil zu fällen.

Dies ist eine Parabel. Es war einmal ein Frosch, der bei Meisterschaften erfolgreich auftrat. Und diesem Meisterschaftsfrosch war beigebracht worden, zu springen, wenn der Besitzer des Frosches »Spring!« schrie. Ursache und Wirkung waren festgelegt. Der Frosch sprang jedes Mal, wenn der Besitzer »Spring!« schrie.

Man machte ein Experiment, und es wurde die Frage aufgeworfen: »Was würde geschehen, wenn man die Beine des Frosches entfernte?« Und so geschah es. Der Meister schrie: »Spring!«, doch der Frosch rührte sich nicht. Er saß einfach da. Ohne Beine.

Deshalb schrieben alle aktuellen wissenschaftlichen Zeitschriften über das Experiment und sagten, dass damit umfassend bewiesen worden sei, dass »ein Frosch taub wird, wenn man seine Beine entfernt«. Ende der Parabel.

Nun, vielleicht kommt euch dies verrückt vor, doch die Menschen könnten das tatsächlich tun, wenn sie wirklich nicht wissen, wie ein Frosch springt. Und ihr würdet das akzeptieren und im Verlauf der Zeit bei dieser Vorstellung bleiben. So verrückt es euch erscheint, es stellt deutlich heraus, dass ihr nicht wisst, was ihr nicht wisst. Und deshalb ist eure Logik nicht die Logik von Gott. Ihr habt nicht den Geist von Gott, aber ihr habt die Liebe von Gott. Ihr seid dabei zu lernen, denn die Liebe von Gott ist eine großartige Lehrerin.

Nun sitze ich an einem Ort weit entwickelter Seelen, und ihr kennt bereits das, was ich euch sagen könnte. Und ihr habt euch bereits mit dieser Tragödie beschäftigt und ihr arbeitet bereits mit spiritueller Logik an ihr. Ihr versteht bereits einen Teil des Rätsels vor

euch, und ihr seid mir weit voraus. Aber diejenigen, die hören und lesen, müssen dieses hören, damit sie sich selbst dahin versetzen können, wo ihr seid, und das, was ein leidvolles und abscheuliches Ereignis zu sein scheint, annehmen und es stattdessen in eine mitfühlende Energie umwandeln, die diesem Planeten auf positive Arten und Weisen hilft.

Auf diesem Planeten bewegt sich genau jetzt eine Energie, die anders ist als jede andere zuvor. Hier beginnen Dinge zu geschehen. Wenn ihr aufmerksam und scharfsinnig gewesen seid und euch Notizen gemacht habt, dann werdet ihr diese Dinge bemerkt haben. Ereignisse wie dieses, ob sie positiv oder negativ sind, scheinen sich auf einer internationalen Bühne zu erheben, wo sie jeder sehen kann. Das hat einen Grund. Dinge haben ihre Gründe, und dies ist einer davon – damit ihr die Auswirkung des Mitgefühls sehen könnt.

Wir haben euch gesagt, dass durch die Entscheidungen der Harmonischen Konvergenz und die (kosmische) Ausrichtung von 2012 dieser Planet durch das Kristallgitter der Alten von denjenigen, die jetzt leben, mit neuer Energie durchtränkt wird – und alle geben sie dieselbe Botschaft. Betrachtet euch selbst und nehmt diese Dinge, seien sie gut oder schlecht, nicht als positiv oder negativ an, sondern schlicht als Dinge, die es immer gibt. Schaut euch die Dinge an, die euch gefallen und die Dinge, die euch nicht gefallen, und entscheidet dann, was ihr mit ihnen tun werdet. Eure Reaktionen mögen sein, dass ihr euch entweder zum Meditieren hinsetzt, dem Planeten Energie schickt oder sogar dem, der im Gefängnis sitzt und der ebenfalls von Gott geliebt wird, Mitgefühl schickt. Eure Aktionen führen jedoch dem Gitter Energie zu und geben ihm Anweisungen, was ihr möchtet und was ihr nicht möchtet. Dies ist ein quantenmäßiger Prozess, an dem euer Bewusstsein beteiligt ist, indem es tatsächlich dem Gitter schreibt, was ihr glaubt, was angemessen sei oder nicht, und dadurch gebt ihr dem Energie, was ihr in der Zukunft zu schaffen wählt.

Im Oktober (2010) geschah bei euch etwas, und ihr werdet euch sehr lange daran erinnern. 33 Bergleute kamen aus dem Schacht, und über mehrere Stunden feierte die gesamte Erde 33 Leben. Hier ist ein Beispiel, lieber Mensch, für etwas, was du erst wenige Male zuvor gesehen hast. Die Erde kann Mitleid hervorbringen, ohne dass ein Mensch stirbt. Das sind gute Nachrichten. Es sind mitfühlende Nachrichten. Es stattet wiedervereinte Familien mit Schönheit aus. Und die Zahl 33 tauchte immer wieder auf: 33 Buchstaben in der Botschaft, 33 Stunden, um sie heraufzuholen, 33 Männer. Und sie fragen sich, was die 33 bedeutet. Was könnte sie möglicherweise bedeuten? Wir sagten euch viele Male, dass der numerologische Aspekt der 33 *das Erbarmen Christi* bedeutet.

Dies wurde euch so anschaulich vorgeführt, damit ihr es sehen konntet. Es ist kein Fehler. Es ist eine Lektion, und die Lektion lautet: Ihr könnt mit etwas Schönem genauso

viel Aufmerksamkeit erhalten und genauso viel Mitgefühl erzeugen wie mit etwas Tragischem. Und das ist für den Planeten neu.

Ihr müsst an mehrere Axiome erinnert werden, die neu sind. Das erste ist, dass diese Dinge von jetzt an im Rampenlicht stehen werden. Das haben sie in der Vergangenheit nicht. In der Vergangenheit hätte dieses tatsächlich lokal beschränkt sein können, aber das geschah nicht. Das hatte einen Grund, und den zeige ich euch gleich.

Ich möchte euch einige Dinge zum Nachdenken geben: Die Synchronizität von allem. Hier ist ein weiteres Axiom. Mitgefühl eines Lichtarbeiters hat mindestens die zehnfache Energie, um dem Planeten zu helfen, als das Mitgefühl von jemandem, die/der keine alte Seele ist. Wenn ihr also eine mitfühlende Tat auf dem Planeten vollbringen wollt, dann macht es dort, wo sich viele Lichtarbeiter befinden. Versteht ihr? Nun, Spirit hat diese Tucson-Tragödie nicht geschaffen, weil aber Spirit um ihre Potenziale wusste, gab es synchronistisch bestimmte Dinge, die *für* den Planeten arbeiten würden. *Ihr wisst nicht, wie ein Frosch springt*. Das klingt beinahe so, als hätte Spirit dies alles geplant, doch das taten wir nicht.

Lasst mich euch die Regeln erklären. Bevor wir überhaupt über das Geschehen sprechen, lasst mich über die Regeln von Gott sprechen.

*Gott liebt alle bedingungslos* – Regel Nummer eins.

Nummer zwei: *Gott straft die Menschheit nicht*. Diese Stadt tat nichts Falsches. Die betroffenen Menschen taten nichts Falsches. Doch die Menschen möchten sich schuldig hinknien und sagen: »Was ist es, dass so etwas in unserem Hinterhof für unser Volk, für das Kind, den religiösen Führer geschaffen hätte?« Und zu den sechs, die nicht mehr hier sind, was würdet ihr ihnen sagen? »Was haben wir falsch gemacht, und warum wir?« Das ist immer die Frage, nicht wahr? Und so ringt ihr die Hände und bittet um Antworten. Weil wir um die Potenziale wussten, dass ein Mensch mit freiem Willen tun würde, was er tat, war es für uns nicht zu schwer, damit zu arbeiten. Wir konnten den Menschen nicht aufhalten, und das werden wir niemals tun. Wir halten einen Menschen genauso wenig auf, wie wir jene hätten aufhalten können, die in die Flugzeuge stiegen und sie in Gebäude flogen, in denen 3.000 Menschen einen schrecklichen Tod starben, zerschmettert. Die Nation war bis ins Herz getroffen! Und viele schrien auf: »Du hättest sie aufhalten können. Oh, die Menschheit«, sagen sie. »Spirit, du hättest sie aufhalten können.«

*Ihr wisst nicht, wie der Frosch springt*. Das hier solltet ihr wissen. Mensch, freie Wahl wird die Taten Gottes immer übertrumpfen. Aber weil wir wussten, dass es geschehen könnte, hatten wir an jenem Tag des 11.9. synchronistisch diejenigen mit der Kamera

bereit. Synchronistisch fing es jeder auf. Synchronistisch konnte die ganze Nation an dem Mitgefühl teilhaben, das direkt in das Kristallgitter ging, das niemals mehr dasselbe sein wird. Und die 3.000 wussten es in New York, und dasselbe gilt für die sechs in Tucson.

Indem wir uns auf der anderen Seite des Schleiers befinden, sahen wir vor Jahren in eurer Zeit das Potenzial. Wir sehen die Potenziale von dem, was sogar Ungeborene tun werden! Es sind nur Potenziale, doch sie befinden sich in der Suppe unserer Wirklichkeit, unserer Quantenheit. *Ihr wisst nicht, wie der Frosch springt*, und so könnt ihr nicht begreifen, wie dies auszusehen hat. Es ist keine Vorbestimmung, sondern vielmehr Veranlagung. Ihr seid veranlagt, einem karmischen Weg zu folgen – denn jene Energie, die euch auf die Erde gebracht hat, mit den Eltern, die ihr habt, mit einem Ungleichgewicht, das auftreten mag, mit den Handlungen, die daraus entstehen mögen, ist das, was die menschliche Wahl vorantreibt. Und das wussten wir. Wir wussten es, noch bevor er überhaupt geboren wurde.

Das bedeutet, dass wir auf einer Ebene, die ihr nicht begreifen könnt, diejenigen kannten, die an jenem Tag dorthin gingen, um die Kugeln zu empfangen. Sie wussten es ebenfalls! Nicht bewusst, aber quantenmäßig. Ich sprach mit ihnen, bevor sie hereinkamen. Wusstet ihr das?

Ich sagte ihnen: »Hier gibt es das Potenzial. Siehst du es? Du bist jetzt ein Stück von Gott, das dabei ist, ein Mensch zu werden und die Kraft und alles Wissen abzulegen, das du hast. Und doch möchtest du dort erneut hinuntergehen und diesem Planeten dienen, so gut wie blind für alle Dimensionen, die du hier so gut kennst, um nur in 3D zu arbeiten und gegen dicke Mauern des Dramas, der Missverständnisse und des Todes zu rennen. Schau dir das Potenzial an! Es kann sein, dass du nicht lange bleibst.« Spirit fragte die Neunjährige: »Mein Liebes, es kann sein, dass du nur neun Jahre hast, vielleicht etwas mehr. Möchtest du das wirklich riskieren?« Und wisst ihr, was sie mir antwortete? »Wenn es dem Planeten hilft, dann möchte ich es tun.«

[Pause]

Und ihr wundert euch, warum wir euch die Füße waschen? Es ist nicht Gottes Aufgabe, diese Dinge aufzuhalten, aber wir konnten alles tun, was innerhalb des Wirkungsbereichs dessen ist, was uns um die menschliche freie Wahl herum erlaubt ist, um das Beste daraus zu machen – und das taten wir.

## Warum Tuscon?

Ich möchte eine Aussage treffen, damit ihr dies versteht, denn eine dieser Fragen lautet: »Wann können wir wirklich und wahrhaft mit der Heilung von Tucson beginnen? Wann können wir sagen, dass wir eine neue Seite aufgeschlagen haben und nun heilen? Wir haben genug geklagt, und nun sind wir bereit, diese Gebiete, diese Herzen und alles zu heilen – wann wird es beginnen?« Ich will es euch sagen, und ihr werdet es nicht verstehen. Es begann am 8. Januar! Dies verhielt sich so, damit die Erde Mitgefühl für das hätte, was hier auf einer internationalen Bühne geschieht, so weit, dass es helfen würde, dass der Friede auf der Erde schneller eintritt. Und fragt ihr euch, was die sechs, die hinübergegangen sind, euch sagen möchten? Ich weiß es, denn sie sind jetzt hier bei mir. Sie sind nun auf der anderen Seite, schauen auf euch zurück und sagen euch: »Wir haben unseren Teil getan. Macht, dass er es wert war. Macht, dass er es wert war. Wir sind direkt hineingeschritten.«

Warum Tucson? Warum hier? Oh, ihr Lieben, hört welche Synchronizität hier ist und versteht. Dies ist ein Heilungsort. Es ist ein *reiner* Ort. Die indigenen Bewohner haben ihn dazu gemacht. Es ist ein kostbarer Ort. Die Vorfahren kannten die Potenziale hier und die Reinheit des Landes selbst, unberührt. Es konnte diese Tragödie annehmen, und sie konnte auf eine kostbare Art und Weise hineingehen, ohne irgendetwas zu blockieren und ohne das Land zu beflecken, denn das Land ist bereits heilig.

In nicht ganz einer Woche kommt ihr international zusammen, um die Schönheit der Edelsteine zu ehren. [Die Edelstein-Ausstellung von Tucson] Hier gibt es eine Künstlerkolonie! Dort tragen sich wunderschöne Dinge zu. Es ist die Heimat von Autoren mit Büchern voller Liebe. Das ist der Grund, warum es in Tucson geschah. Denn es geschieht im Schmelztiegel der Weisheit, und die Vorfahren sind hier, um das, was ich sage, zu bestätigen und zu bekräftigen.

Du, der du hier im Raum sitzt, lieber Mensch, bist Teil der Energie der Vorfahren. Einige von euch sind eure eigenen Vorfahren, wie ihr hier sitzt, und ihr wisst, wovon ich spreche. In diesen Worten liegt Weisheit. Wenn diese Tragödie irgendwo zu geschehen hatte, dann sollte es hier sein, denn dies ist die Energie der Weisheit, und diese Stadt wird in der Lage sein, Mitgefühl zu erzeugen, das kein anderer Ort als dieser verstehen würde. Denn diejenigen, die sich mit Kunst, Musik, der Schönheit, dem Klang und dem Licht beschäftigen, sind weise alte Seelen, und von denen gibt es eine Menge hier!

Lasst mich euch nun etwas zum Nachdenken geben, und ich wende mich direkt dem *Elefanten im Zimmer* zu. War es politisch? Das spielt keine Rolle. Ihr könnt kein Urteil unterstellen oder einen Vorwurf erheben, und Spirit wird das nicht tun, doch hier gibt

es eine interessante Tatsache. Wegen der Zielscheibe, die er auswählte und dem, was in dieser Tragödie politisch ist, brachten die Merkmale den Präsidenten hierher. Da war es international, nicht wahr? Da wurde es für einen Augenblick zum Mitgefühl des Planeten und nicht bloß dem Mitgefühl von Tuscon oder auch nur der Vereinigten Staaten. Seht ihr, was geschah? Wir konnten den Schützen nicht kontrollieren, noch würden wir das jemals tun. Freie Wahl. Aber bei der Synchronizität darum herum haben wir mitgeholfen. *Ihr wisst nicht, wie der Frosch springt*, und einige von euch sind immer noch verwirrt.

Ich möchte euch mit zurücknehmen nach 1999, um euch zu zeigen, wie ungewöhnlich dies ist. 1999 betraten zwei junge Männer eine Schule in Colorado, und sie waren beladen mit Waffen. Sie verfuhrten so, um ihre Schulkameraden zu erschießen, und es wurden erheblich mehr als sechs getötet. Könnt ihr euch vorstellen, wie es für die Eltern an jenem Tag war? Ihr schickt euer Kind zur Schule und erwartet, dass es wieder heimkommt. Doch es kommt nicht. Der Kummer war tief, das Mitgefühl groß und die Tragödie dort war zu sehen. Doch es gab keinen Präsidentenbesuch. Beginnt ihr, dies zu sehen?

2006 betrat ein geistesgestörter Mann einen kostbaren Ort, eine Amische Schule, und tötete die Kinder. Es hätte keine größere Dichotomie geben können. Die Amischen sind bereits heilige, mitfühlende, sanfte und harmonische Menschen. Es schritt das hinein, was für sie das reine Böse war, und die ganze Gemeinschaft taumelte voller Leid, doch der Präsident stattete keinen Besuch ab.

Das hier möchte ich euch also sagen: Politisch nahm es die ganze Bühne ein. Das tat es aus dem einen Grund, damit das, was ein einzelner Mensch hier in freier Wahl tat, schließlich Mitgefühl für den Planeten schaffen würde. Dies wird etwas sein, was eine Energie erzeugt, die viel größer als jede Tragödie sein wird, die ihr dem (Geschehen) zuschreiben mögt. Und das ist die Logik von Gott.

»Aber Kryon, wenn Spirit das wusste, dann hatten sie Anteil an alledem.« *Ihr wisst nicht, wie ein Frosch springt*. Und alles, was dieser Satz bedeutet, ist, dass sich so viel mehr hier verbirgt, was ihr mit menschlicher Logik oder gar Liebe nicht aufnehmen könnt. So ist Quantenenergie – sie scheint chaotisch zu sein, während sie es tatsächlich überhaupt nicht ist. In der Tat gibt es hier ein System.

Ihr werdet um die sechs, die euch verlassen haben, trauern. Ihr werdet um den Sohn von Patricia, der euch verlassen hat, trauern. Und alle werden schneller zurück sein, als ihr denkt.<sup>[1]</sup>

---

1 Kryon ehrt hier den Sohn von Patricia Cota Robles, einer Autorin aus Tuscon, deren Sohn kurz vor der Tragödie starb.



Indem diese Seelen zurückkehren und aufwachsen, werden sie in einer Energie aufwachsen, die sie zu erzeugen halfen durch das Mitgefühl, das bei ihrem Fortgang gefühlt wurde. Das ist die Logik von Gott, und sie dreht sich um das langsame Erschaffen von Frieden auf der Erde. Sie dreht sich um das, was ihr erschafft, was das Paradigma eurer Realität verändert. Mitgefühl ist der Schlüssel. Was, Mensch, wirst du also damit tun?

In der vergangenen Woche übermittelte ich euch eine Durchgabe über die Potenziale von 2011. Und etliche hier im Raum waren dabei. Ich werde etwas wiederholen, was ich dort sagte, denn ihr müsst es hören, und es hat mit Politik zu tun. Es scheint jedem Einzelnen hier im Raum einzuleuchten, dass ihr, um das zu vollbringen, was ihr als Amerikaner im Kongress leistet, mindestens zwei Parteien braucht. Denn so ist es immer gewesen – die rote und die blaue.

Was, wenn ich euch sagte, dass eine Zeit kommen wird, in der es keine Parteien mehr gibt? Ihr könntet darauf antworten: »Nun, das ist unmöglich, Kryon, denn du bist kein Mensch, und du weißt nicht, wie das mit der Finanzierung funktioniert.« Ihr könntet sagen: »Es muss eine Partei geben, die die Kraft aufbringt, Geld für diejenigen zu beschaffen, die das nicht können, und dann werden die Gelder verteilt, und so funktioniert es für uns. Wenn du keine Parteien hättest, dann hättest du keine Finanzierung. Niemand könnte werben, und niemand könnte gewählt werden.«

Oh, wirklich?

Seid ihr euch jetzt gerade bewusst, dass ihr einen Präsidenten habt, der durch das Internet gewählt wurde? Er hat es herausgefunden. Wenn jeder mitreden kann, dann habt ihr reichlich Gelder. Einige Dollars hier, einige Dollars dort. Ihr sprecht gleichzeitig zu Millionen, und sie sprechen zur gleichen Zeit zu Millionen. Es ist ein neues Kommunikationsparadigma. Die jungen Leute kennen sich damit aus, und ihr könnt es nicht aufhalten. Gebt acht, es wird noch mehr von diesem neuen Paradigma kommen.

Es ist weltweite Kommunikation, jeweils nur ein Mensch. Es spielt keine Rolle, wie viele Gesetze ihr verabschiedet, und egal wie ihr entscheidet, wer dafür verantwortlich ist, ihr könnt es nicht aufhalten. Es ist nun aus dem Sack gelassen, und die Gemeinschaften der Jungen werden kommunizieren. So werden die Politiker mit euch kommunizieren, auf holografische Art und Weise kommen sie vielleicht im wahrsten Sinne des Wortes zu euch nach Hause und erklären eine/r nach dem/der anderen ihre Position, ohne eine Partei. Dann werdet ihr sie ohne eine Partei in euren Kongress wählen, sie werden ihre Sitze ohne eine Trennung einnehmen, und so etwas wie »die andere Seite des Ganges« wird es nicht geben.

Und das, oh Mensch, wird Einheit genannt, und es gibt ein Paradigma, das ihr euch noch nicht einmal vorstellen könnt. Und es ist in Bearbeitung. Und dann werdet ihr einen Kongress haben, der zusammenarbeitet und Dinge ohne die derzeitige Dualität erledigt bekommt.

Mitgefühl und Einheit sind die neuen Schlüsselwörter des Planeten. Tuscon hat daran Anteil. Ich möchte diejenigen im Raum beglückwünschen, die dies bereits wussten und seit dem 8. Januar an diesem Rätsel gearbeitet und das Gebiet geheilt und den Hinterbliebenen Mitgefühl gesandt haben. Hier ist Liebe. Hier ist Angemessenheit. Ihr arbeitet alle an demselben Rätsel, und eines Tages werdet ihr das alles verstehen.

Wenn ich euch auf der anderen Seite des Schleiers sehe, dann wisst ihr, kurz bevor ihr zum Planeten zurückkehrt, wie der Frosch springt. In jenem kostbaren Augenblick schauen wir uns an, lächeln, und dann geht ihr. »Schick mich zurück. Ich habe Arbeit zu erledigen!« Wusstet ihr, dass ich deswegen hier bin? Kryon existiert, um diese Dinge alten Seelen zu erklären. Ich übermittle euch diese Dinge in reiner Liebe. Es gibt hier keine Bedingungen, ob ihr mir glaubt oder nicht. Ob ihr glaubt, dass dies eine wirkliche Durchgabe ist oder nicht, ob ihr mit mir übereinstimmt oder nicht, ich sehe Gott in euch.

Und das genügt mir. Das genügt mir.

Und so ist es.